

## BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 229/2023

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Parkraum- und Mobilitätskonzept</b>		
Datum <b>26.10.23</b>	Geschäftszeichen <b>Wi</b>	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl) <b>Anlage 1_PMK Schwelm_133 Seiten</b> <b>Anlage 2_Anhang PMK Schwelm_61 Seiten</b>
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 310 - Planen und Bauen</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	07.11.2023	Vorberatung
Hauptausschuss	16.11.2023	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	30.11.2023	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt das Parkraum- und Mobilitätskonzept (PMK) für die Stadt Schwelm.

### Sachverhalt:

*Das Parkraum- und Mobilitätskonzept liegt zum Zeitpunkt der Versendung der Sitzungsunterlagen noch nicht final vor und wird als Anlage zur Beschlussvorlage nachgereicht.*

### Einleitung:

Die Stadt Schwelm hat im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes im Oktober 2020 das Planungsbüro „Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH“ (BSV) beauftragt, das Parkraum- und Mobilitätskonzept (PMK) zu erstellen. Das Mobilitätskonzept beinhaltet Handlungsempfehlungen mit einem Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Mobilität für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im gesamten Stadtgebiet. Das innerstädtische Parkraumkonzept deckt hierbei die Thematik des ruhenden Verkehrs ab und gibt diesbezüglich Handlungsempfehlungen und Vorschläge für die zukünftige Entwicklung.

### Bisheriges Verfahren:

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Politik hat in Schwelm einen hohen Stellenwert. Um die Schwelmerinnen und Schwelmer bei der Lösungssuche einzubeziehen, wurde am Anfang der Konzepterarbeitung (2021 während der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie) eine breite Online-Öffentlichkeitsbefragung durchgeführt. Hier gaben die Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Anregungen, die in das Konzept eingearbeitet wurden.

Im Rahmen der Bestandsanalyse sind die Ergebnisse aus der Online Beteiligung der Bürgerschaft, den Bestandsaufnahmen vor Ort mit Video- und Fotodokumentation und aus der Parkraumnachfrageerhebung aufbereitet und ausgewertet worden. Die Zwischenergebnisse wurden stets in den politischen Gremien und öffentlichen Sitzungen vorgestellt.

Darüber hinaus fanden verschiedene Workshops mit der Politik, den Stakeholdern und den Schwelmer Bürgerinnen und Bürgern statt.

In der Sitzung des Rates der Stadt Schwelm am 23.02.2023 wurden in einem ersten Schritt die gemeinsam erarbeiteten Leitziele, die Handlungsfelder und das Leitbild für das Parkraum- und Mobilitätskonzept der Stadt Schwelm beschlossen.

Mit Blick die anvisierten Handlungsfelder und potentiellen Maßnahmen wurde im April 2023 ein Bürgerworkshop mit breiter Beteiligung (ca. 100 Bürgerinnen und Bürger sowie Einzelhändler und Einzelhändlerinnen) durchgeführt. Hier wurden Vorstellungen zum zukünftigen Verkehr in der Stadt diskutiert und zahlreiche Ideen, Anregungen und Hinweise gegeben.

Zusätzlich zu den Workshops mit der Politik und den Bürgerbeteiligungen wurden weitere Abstimmungen mit der Radwegekommision sowie der Werbegemeinschaft Schwelm e.V. geführt. Die Ideen und Vorschläge der Radwegekommision und der Werbegemeinschaft wurden nach entsprechender Abwägung als Vorschläge mit in das Parkraum- und Mobilitätskonzept aufgenommen.

Da die erste Parkraumnachfrageerhebung zum Zeitraum der Corona-Pandemie stattgefunden hat, wurde im Bürgerworkshop im April 2023 eine Nacherhebung von den Bürgerinnen und Bürgern erbeten. Um mögliche bestehende pandemiebedingte Einschränkungen nochmals zu überprüfen und um die aktuelle Verkehrssituation nochmals zu ermitteln, wurden im Juni 2023 ausgewählte Bereiche durch eine erneute Parkraumnachfrageerhebung überprüft. Die Ergebnisse dieser zweiten Erhebung sind ebenfalls mit in das Konzept eingeflossen.

Abschließend fand im September 2023 ein weiterer Bürgerworkshop unter Leitung des Büros BSV statt. Hier wurden u.a. die Schlüsselprojekte aus dem Maßnahmenkatalog vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse dieses Workshops fanden ebenfalls Eingang in das Parkraum- und Mobilitätskonzept.

### **Zentrale Handlungsfelder des PMK:**

Aufbauend auf einer Analyse des Untersuchungsgebiets wurden Leitbilder, Ziele sowie Handlungsstrategien entwickelt, die in einem dezidierten Maßnahmenkatalog münden.

Im Ergebnis enthält das Konzept eine Vielzahl an Maßnahmen und Handlungsempfehlungen.

Dabei stehen folgende Leitziele und Handlungsfelder im Fokus:

- Verbesserung von erkennbaren, barrierefreien und sicheren Fußwegeverbindungen in der Innenstadt und in Stadtbereichen mit hoher Fußverkehrsrelevanz
- Schaffung eines sicheren, durchgängigen und schnellen Radverkehrsnetzes auf gesamtstädtischer Ebene
- Verbesserung von öffentlichen Verkehrsangeboten und Ausweitung von alternativen, öffentlich zugänglichen Mobilitätsformen
- Optimierung des Kfz-Verkehrsnetzes in Bezug auf die Verträglichkeit mit weiteren Verkehrsmitteln
- Differenzierte Parkraumbewirtschaftung im zentralen Innenstadtbereich

Durch die Aufstellung eines zukunftsgerichteten, aber gleichzeitig realistischen Handlungs- und Maßnahmenkonzepts sollen die Verkehrserreichbarkeiten sowie die Wegeinfrastrukturen in Schwelm aufgewertet werden.

Mit dem Beschluss des PMK wird nun eine Grundlage geschaffen, welche die zukünftige Verkehrsentwicklung in Schwelm definiert.

Der Bürgermeister  
i.V.  
gez. Schweinsberg